

Sonntag, 6.11.2016, FCG-München

Sola XXL (Teil 2): Einfach: Glauben oder „Wer's glaubt wird selig“

Text:

Eph 2:5-9

5 Aus reiner Gnade seid ihr gerettet!

6 Er hat uns mit Jesus Christus auferweckt und uns mit ihm einen Platz in der Himmelswelt gegeben,

7 damit er auch in den kommenden Zeitaltern den unendlichen Reichtum seiner Gnade und Güte in Jesus Christus an uns deutlich machen kann.

8 Denn durch die Gnade seid ihr gerettet worden aufgrund des Glaubens. Dazu habt ihr selbst nichts getan, es ist Gottes Geschenk

9 und nicht euer eigenes Werk [...]

Einleitung

- Folie 2: Rückblick: sola scriptura und solus Christus. Die große Beschränkung.
- Folie 3: Bibeltext
- Folie 4: Es mangelt nicht an Tipps für ein gutes Lebens
 - Die 3 wichtigsten Tipps für die erfolgreiche Partnersuche
 - 5 Tipps für ein entspanntes Zusammenleben - Jobmensa Magazin
 - 10 Tipps für ein gesundes langes Leben – gesundheit.de
 - 12 Tricks Zeitmanagement: Mehr Zeit, weniger Stress.
 - 16 Tipps zum Glückhchsein: Mehr Harmonie in der Familie
 - 17 Tipps für ein einfaches Leben. Minimal leben – Maximal profitieren
 - 32 Tipps für ein minimalistisches Leben - Für eine bessere Welt
 - 35 kleine Tipps mit großer Wirkung: Fit werden, gesund leben
 - 50 Tipps für ein gesundes Leben
 - 63 einfache Geldspar-Tipps für den Alltag - smarticular.net

- 66 Tipps für ein genussvolles und aktives Leben mit 66+
- Irgendjemand hat immer zu irgendwas irgendetwas zu sagen.
- Warum diese Einleitung?
 - Meine Frage: Spielt die Frage von Martin Luther „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ heute eine Rolle? Für die allermeisten wohl nicht.
- Spielt dann aber die Frage nach Gnade heute eine Rolle?
- Ich glaube ja: Alle Tipps und Ratschläge zeigen, dass wir viel wissen. Dieses Wissen kann uns helfen, unsere Verantwortung für unser Leben wahrzunehmen. Doch mit dem Wissen steigt auch die Erwartung: „Es muss klappen!“.
- Aus „gut“ wird „erfolgreich“ gemacht. Aus „erfolgreich“ wird „wertvoll“. Das nenne ich die moderne „Werkgerechtigkeit“. Damals wie heute haben Menschen anderen Menschen vorgegeben, was sie tun müssen, um „gerecht“ zu werden, um ein gutes Leben zu führen. Damals wie heute liegt es letztlich an mir, ob ich etwas „wert“ bin. Aber ist das Weg zu einem sinnvollen Leben? Zum wahren Leben? Wir leben in einer „gnadenlosen“ Welt.
- Heute morgen geht es um den großen Schatz, den wir Christen haben. Ich möchte an diesen Schatz erinnern. Doch nicht damit wir ihn nur für uns behalten. Sondern andere auf ihn aufmerksam machen.
- Denn ich bin der festen Überzeugung, dass die Gnade und der Glaube der Ausweg aus der Werkgerechtigkeit sind – auch aus der heutigen.
- Denn: Gnade durchbricht das Verständnis: Gerechtigkeit bekommt der, der im Recht ist, der, der alles richtig macht.
 - Der verurteilte Straftäter wird begnadigt. Er hat etwas falsch gemacht, wurde dafür verurteilt, hat einen Teil der Strafe „abgesessen“. Ein Teil der Strafe wird ihm entlassen.

- Gnade Gottes läuft gerade anders herum: Gerechtfertigt bekommt der, der nicht im Recht ist. Doch bedeutet ist mehr, als nur von Gott angenommen zu sein!

Gnade

- Gnade bedeutet:
 - Ein Wesenszug Gottes: Gott ist „anmutig, strahlend, wohlwollend“ [Refom2017], S. 94f. Charme kommt von charis.
 - Gott kommt uns nahe.
 - Anders als ein weltlicher Herrscher damals, ein Konzernchef oder ein Politiker heute.
 - Das gilt für alle!
Römer 3:23 „denn alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.“
 - Veränderung: 2. Kor 3:18 zeigt, dass wir in sein Bild umgestaltet werden. Wir spiegeln diese Gnade wider – mehr und mehr. Wir werden nicht cooler, sondern zeigen unsere Erlösung.
- Gott neigt sich uns zu.

Glaube

- Missverständnis: Im herkömmlichen Sprachgebrauch enthält „ich glaube das“ eine gewisse Unsicherheit und ein Nichtwissen.
- Für die Bibel ist Glaube jedoch eine Gewissheit
 - Mk 9:23 „... Für den, glaubt, ist alles möglich!“
 - Hebr. 11:1 „Was ist also der Glaube? Er ist die Grundlage unserer Hoffnung, ein Überführtsein von Wirklichkeiten, die man nicht sieht.“
- Im Zentrum des christlichen Glaubens im NT stehen zwei historische Ereignisse:

- Die Kreuzigung und damit der Tod von Jesus.
- Die Auferstehung von Jesus.
 - Apg. 10 39+40 aus der Predigt von Petrus.
 - Apg. 13, 28-30 Predigt von Paulus
- Glauben bedeutet Vertrauen.
 - „Ich glaube dir!“ → „Ich glaube Gott“ statt „Ich glaube an Gott“.
 - Gott zu vertrauen bedeutet ihn ehren.
 - Gott hat wenig davon, wenn ich zu ihm sage „Ja, du bist Gott.“
 - Es ist weit mehr zu sagen „Ich vertraue Dir.“.
 - Gal 3:6 „Denkt an Abraham: 'Er glaubte, was Gott ihm versprach, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.'“
 - Abraham vertraute Gott. Er vertraute seinen Zusagen. Für uns: Wenn jemand zu Gott sagt „Ich vertraue Dir“ wird Gott ihn nicht ignorieren, sondern annehmen. *Vertrauensglaube*.
 - Mit unserem Vertrauen ehren wir Gott.
 - Gott zu Vertrauen ist eine Herausforderung, die sich lohnt! Denn:
- Glaube vertreibt Angst
 - Nicht die Stärke oder die Größe meines Glaubens ist entscheidend, sondern die Stärke dessen, dem ich glaube und auf den ich vertraue. Nämlich Gott.
 - Senfkornglaube? Kein Problem!

Lk 17:5+6 Die Apostel baten den Herrn: "Stärke unseren Glauben!"

6 Da sagte der Herr: "Wenn euer Vertrauen nur so groß wäre wie ein Senfkorn, könntet ihr zu diesem Maulbeerfeigenbaum hier sagen: 'Zieh deine Wurzeln aus der Erde und pflanze dich ins Meer!' Er würde euch gehorchen."
 - Es geht nicht mehr um meine Stärke! Das ist die Botschaft für die Menschen!

- Glaube verändert die Realität

- Nochmal Hebräer-Brief

Röm 7:4 „So ist es auch mit euch, liebe Geschwister. Durch den körperlichen Tod des Messias seid ihr dem Gesetz gegenüber zu Tode gekommen, sodass ihr jetzt einem anderen angehören könnt, nämlich dem, der von den Toten auferweckt wurde. Und das bedeutet: Jetzt kann unser Leben für Gott Frucht bringen.“

Zusammenfassung

Eph 2: 8 Denn durch die Gnade seid ihr gerettet worden aufgrund des Glaubens. Dazu habt ihr selbst nichts getan, es ist Gottes Geschenk 9 und nicht euer eigenes Werk [...]

- Wir haben nur den einen Tipp: Nimm das Geschenk an! Vertraue Gott!
- Einladung zum Abendmahl!

Literaturangaben

Refom2017: Diverse, Reformation 2017 - das Magazin, 2016